

## Leitfaden: Arbeitsweise und Angebote

Stand: 22. 04. 2016

### I. Kontakte und Information

#### **Monatsstreffen**

Zu unseren Monatsstreffen sind Mitglieder und neue Interessenten herzlich eingeladen. Wir treffen uns in der Regel am letzten Freitag eines Monats (Terminplan im Flyer) um 16:00 Uhr im Roncallihaus, Kirchenstraße 10 oder im Ev. Gemeindehaus, Hörmannstraße 8. In der Sitzung

- stellen sich neue Mitglieder vor und können auf Wunsch nach der Sitzung beraten werden, welcher Einsatzbereich für sie passen könnte;
- erfahren wir Neuigkeiten vom Landratsamt und aus der aktuellen Asylpolitik
- arbeiten wir inhaltlich an einem Aspekt des Asylthemas, wenn ein Referent zum Kurzreferat geladen wurde;
- berichten Koordinatoren oder deren Vertreter von ihrem Standort, z.B. über
  - o Entwicklung und nächste Ziele der Bewohnergruppe;
  - o Fortschritte/Erfolge einzelner Bewohner wie Asylanerkennung, Schulabschluss, Lehrstelle, Berufseinstieg usw.
  - o den Bedarf am Standort (weitere Betreuer, Sachmittel, Finanzen)
  - o Situation des Standort-Teams (Neue Mitarbeiter im Team, Verabschiedungen).
- planen wir die nächsten Aktivitäten (Feste, Workshops, Unternehmungen)

Anhand der Sitzungsprotokolle werden alle Mitglieder auf dem Laufenden gehalten.

#### **Fallbesprechungs-Treffen**

Einmal im Monat gibt es für Betreuungskräfte dieses zusätzliche Angebot als Supervision im kleineren Kreis. Für alles Besprochene gilt Schweigepflicht nach den Standards der aufsuchenden Sozialarbeit (keine Namensnennung der Betreuten, kein Weitertragen von Informationen, kein Nachfragen der anderen Betreuer). Themen u.a.:

- Beruf coaching für den Betreuten (Berufsweg-Info, Bewerbungen, Berufsschule)
- Schwierigkeiten des Probanden oder der Bewohner-Gruppe
- Beziehungsprobleme zwischen Betreuer und Betreutem
- Situation des Betreuers im Ehrenamt (eigene Motivation, Selbstabgrenzung, Machtverhältnisse, Überforderung usw.)
- Rechtzeitiges Hinzuziehen professioneller Hilfen;

#### **Treffen der Standort-Teams**

An einigen Standorten gibt es eine größere Zahl an Betreuern und Unterstützern mit Sonderaufgaben, so dass diese sich als Team mit dem Koordinator/der Koordinatorin nach Bedarf treffen, z.B. zur allgemeinen Einführung, zum Kennenlernen und zur Absprache über Arbeitsweise und Aufteilung der Aufgaben.

Auch im Weiteren ist der Koordinator Ansprechpartner für sein Team in allen Fragen, die sich nur auf *den betreffenden Standort* beziehen.

#### **Work-Shop für Betreuungskräfte**

Unsere Zuständige für Beruf coaching, Frau Dipl. Supervisorin Cornelia Janson (Univ.), bietet in unregelmäßigen Abständen ein Seminar für die Betreuungskräfte an mit Informationen zu den Themen:

- Vorgehensweise bei Arztbesuchen, Landratsamt, Sozialamt,

- Schule, Ausbildung, Berufsberatung, Arbeit, Arbeitsrecht
- Asylanhörung, Asylverfahren, Anerkennung oder Ablehnung;

## **II. Hilfsangebote des Unterstützerkreises**

### **Betreuung und Patenschaft**

- Wer betreuen oder unterrichten möchte oder ein Freizeitangebot vorstellen, stellt sich bei einem Monatstreffen vor. Betreuungskräfte erhalten eine Einführung in die Tätigkeit und Supervision beim Fallbesprechungstreffen.
- Sie können in einem Standort-Team als persönlicher Ansprechpartner (Pate) für einen oder mehrere Asylsuchende da sein und/oder themenorientiert an einem Projekt mitwirken.
- Besuchszeiten, Besuchshäufigkeit: Die Betreuungskräfte verabreden mit den Betreuten, wann der nächste Besuch stattfinden soll. Im ersten Monat brauchen die Betreuten am meisten Unterstützung, später kann bei vielen einmal wöchentlich genügen.
- Die Betreuten erhalten Anleitung und Begleitung als Hilfe zur Selbsthilfe, angemessen an ihr Alter und Bildungsniveau, z.B. im Bereich erster Einkauf, Behördengänge, Haushaltsführung, Umgang mit Geldmitteln, Bekanntschaft mit landesüblichen Lebensweisen (Mülltrennung, Abfallvermeidung).
- Freiheit, betreut zu werden: Die Betreuten stimmen der Betreuung zu oder können einen Betreuer ablehnen, z.B. wenn sie unter dessen Dominanz leiden oder sich nicht wertschätzend behandelt fühlen.

### **Sprachunterricht und Konversation**

- Unsere „Lehrkräfte“ können aus allen Berufen kommen. Notwendig sind vor allem eine deutliche Aussprache, pädagogisches Gespür, emphatisches Verhalten und Geduld.
- Interessenten für Sprachunterricht oder Konversationskurse wenden sich bitte an Frau Cornelia Janson (Kontakt über R. Goslich).
- Der **Sprachunterricht** findet wöchentlich zur vereinbarten festen Zeit statt, als Block von 2-3 Stunden an einem oder zwei Wochentagen vormittags oder nachmittags – entsprechend den zeitlichen Möglichkeiten der Lehrkraft.
- Unsere Lehrer-Koordinatorin, Frau Cornelia Janson
  - erstellt mit den Lehrkräften den Unterrichts- und Raumplan,
  - stellt das Sprachniveau der Schüler fest und ordnet diese den Kursen zu.
  - informiert die Lehrkräfte über die zu verwendenden Bücher.
- Die Unterrichtsorte werden vereinbart: Roncallihaus, ev. Gemeindehaus, Kloster, Familienzelt, Großzelt usw.
- Die **Konversationskurse** finden am Nachmittag oder Abend statt. Sie dienen der Vertiefung des Lehrstoffes und zum Üben der deutschen Sprache. Im Konversationskurs werden z.B.
  - Texte und Wortschatz aus dem Unterricht wiederholt,
  - Zeitungsartikel gelesen und besprochen
  - Exkursionen unternommen (Bahnhof/Postamt/Rathaus/Gemeindebücherei usw.)

### **Fachteam Arbeit**

Unser **Fachteam Arbeit** sammelt landkreisweit Angebote und Möglichkeiten für Ein-Euro-Jobs, Praktika, Hospitationen bis hin zu Lehrstellen-Ausschreibungen. Wenn Sie etwas anbieten wollen, melden Sie sich bitte. Die Betreuer erhalten aktuelle Listen zugesandt. Ansprechpartner: Peter Frey, e-Mail: peter\_frey@t-online.de

### **Freizeit- und Förderangebote**

Einige Unterstützer bieten spezielle Angebote zur Freizeitgestaltung

- Sport- und Spiel (Freie Angebote und Vereinsmitgliedschaften)

- Kulturelle Angebote (Theatergruppe, Mitnehmen zu Kulturveranstaltungen)
- Familiäre Einbindung, Einladung zu Ausflügen und Festtagen
- Fachkraft-Angebote: Arztprechstunde, Rechtsberatung;

Gerne können Sie sich auch an einem Angebot eines Teams beteiligen (z.B. Theatergruppe). Wir sammeln Ihre Vorschläge und beraten Sie gern.

### Friendship-Teahouse

Treff für Asylsuchende und Ortsansässige im evangelischen Gemeindehaus Tutzing, Hörmannstraße 8. Unterhaltung und Gemeinschaftsspiele bei Tee und Häppchen.

Vierzehntägig mittwochs, 18.00 bis 21.00 Uhr.

Der Termine finden Sie in unserem Flyer und auf der Homepage der Gemeinde Tutzing.

### Sachspenden-Zentrale

- Die **Sachspenden-Zentrale**, auch „Kleiderbad“ genannt, befindet sich im ehemaligen Hallenbad in der Greinwaldstraße 16. **Öffnungszeiten:**

Mo, Fr 10:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr, Mi, 15:00-17:00 Uhr, Sa 10:00-12:00 Uhr

in Notfällen auch nach Absprache mit Frau Angelika Pfaffendorf (0151-17236603)

Den aktuellen Bedarf finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Tutzing!

- **Fundus-Liste:** Große und sperrige Sachspenden wie gute, gebrauchsfähige Möbelstücke können Sie dort eintragen lassen, sofern Sie bereit sind, diese Gegenstände für einen vereinbarten Zeitraum (z.B. 6 Monate) noch bei sich zu lagern. Sobald Bedarf ist, z.B. wenn Asylberechtigte eine eigene Wohnung finden, werden die Spenden abgeholt. Die Fundus-Liste führt Frau Lissi Schmid ([lissi.schmid@t-online.de](mailto:lissi.schmid@t-online.de)). Eine Kurzbeschreibung des Gegenstandes (Maße, Holzart, Farbe etc.) in der Mail ist hilfreich.

**Helferteam der Sachspenden-Zentrale:** Wer hier gerne mitarbeitet, wendet sich bitte an Frau Lissi Schmid ([lissi.schmid@t-online.de](mailto:lissi.schmid@t-online.de)). Gesucht werden auch Helfer, die bereit sind Möbelstücke zu transportieren.

### Fahrrad-Werkstatt und Fahrrad-Schulung

In drei Garagen des Andechser-Hof-Motels wurde eine Fahrrad-Werkstatt eingerichtet. Hier werden

- Fahrräder auf ihre Verkehrstauglichkeit überprüft und diese ggf. hergestellt,
- defekte Fahrräder repariert, Fahrradteile ausgetauscht,
- Asylsuchende zur eigenständigen Reparatur und Pflege von Fahrrädern angeleitet.

Für das **Fahrrad-Team** und **Fahrrad-Schulungen** werden Mithelfer gesucht!

**Ansprechpartner:** Claus Piesch, e-Mail: [claus.piesch@online.de](mailto:claus.piesch@online.de)

### Projektteam „Sozialraum“ und Verein big Tutzing e.V.

Das Projektteam „Sozialraum“ plant auf dem Gelände der Zeltanlage Seestraße einen Sozialraum für die Zeltbewohner und hat dazu im April 2016 den **Verein big Tutzing e.V.** gegründet. Das

Sozialraum-Projekt ist als Kooperation zwischen den Zeltbewohnern und örtlichen Handwerkern

geplant. → Homepage [www.big-tutzing.de](http://www.big-tutzing.de); Filmtrailer: [https://www.youtube.com/watch?v=QRn\\_j50tFaI](https://www.youtube.com/watch?v=QRn_j50tFaI).

**Ansprechpartner:** Dieter Mruck (dipl. arch. cambridge) und Matthias Krämer. Wer das Projekt unterstützen bzw. dem Verein beitreten möchte, wendet sich bitte an Herrn Krämer unter [info@mkmediation.de](mailto:info@mkmediation.de).

### Wohn-Börse

Das entstehende **Team „Wohn-Börse“** sammelt Angebote für Zimmer, Appartements und Wohnungen für Asylberechtigte, die nach ihrer Duldung oder Anerkennung verpflichtet sind, sich

eigenen Wohnraum zu suchen (Mietpreisunterstützung durch das Jobcenter). Wenn Sie etwas anbieten wollen oder im Team mitwirken, melden Sie sich bitte bei Roswitha Goslich. Wir melden Ihr Angebot über die Betreuer weiter.

### **Spendenkonto Flüchtlingshilfe Tutzing**

In den beiden Kirchengemeinden haben wir Konten eingerichtet. Spenden bis 100.- Euro können Sie anhand des Kontoauszugs steuerlich geltend machen, für größere Spenden können Sie über das jeweilige Pfarramt eine Spendenquittung erhalten.

**Ev. Kirchengemeinde Tutzing:** IBAN: DE21 7025 0150 0010 5808 19  
Kreissparkasse München-Starnberg BIC: BYLADEM1KMS  
Stichwort: Spende für Asylbewerber

**Kath. Kirchenstiftung St. Joseph:** IBAN: DE09 7025 0150 0017 2467 78  
Kreissparkasse München-Starnberg BIC: BYLADEM1KMS  
Stichwort: Spende für Asylbewerber

Diese Übersicht wird laufend aktualisiert, denn mit dem Bedarf verändern wir unsere Angebote. Danke für Ihr Interesse zugunsten der Flüchtlinge und für Mithilfe jeder Art!

Im Namen des Koordinationsteams

Roswitha Goslich  
(Schriftführerin/Koordination)